

# OLYMPIABRIEF

Vom 12. bis 25. November 2008 ist Schacholympiade in Dresden



Liebe Schachfreunde,

dies ist die siebte von elf Ausgaben des Informationsbriefs zur Schacholympiade 2008. Deutschland befindet sich in einem wunderbaren Schachjahr. Das Sparkassen Chess-Meeting in Dortmund ist gerade zuende gegangen und lieferte uns schon mal einen Eindruck davon, mit welcher Spitzenqualität wir bei den Partien im November rechnen dürfen. Denn fast alle der Stars in Dortmund werden auch in Dresden sein. Noch mehr Spitzenschach werden wir dann im Laufe des Monats beim ZMD Schachfestival und natürlich in Mainz Anfang August sehen. Die Chess Classic bietet nahezu alles auf, was Rang und Namen hat und das ist nur ein Vorgeschmack auf den nächsten Höhepunkt: Die Weltmeisterschaft in Bonn. Das mit Spannung erwartete Duell ist völlig offen und wird das Schach in Deutschland weiter ins Rampenlicht rücken. Und als ob all das nicht genug sei, steuern wir im Herbst auf den Höhepunkt zu und sehen nach 38 Jahren endlich wieder eine Schacholympiade in Deutschland. **Wir spielen eine Sprache!**

## Der Kulturbeitrag des Schachs

Schach hat in jeder Epoche zur Kulturgeschichte beigetragen. Das Wesen des Spiels machte es in Fürsten- und Königshäusern beliebt. Menschen werden seit Jahrhunderten beim Schachspiel abgebildet, Materialien zum Schachspiel gibt es in jeder Form und Farbe. Mit den neuen Medien des 20. Jahrhunderts kamen zahlreiche Ausdrucksformen hinzu.



DER „SCHACHTÜRKE“ KOMMT NACH DRESDEN!

Schach wird gesungen, gehört, getanzt, gefühlt, gemalt, fotografiert, geformt, gesehen. Zur Schacholympiade Dresden 2008 wird es daher auch ein umfangreiches künstlerisches und kulturelles Rahmenprogramm geben:

- Weißes Gold. Eine Ausstellung der Dresdener Porzellanmanufaktur.

- Wanderausstellung mit Porzellan-Exponaten des Dresdner Porzellan-Kunst e.V.
- Der Schachtürke kommt. Eine Ausstellung mit weiteren Exponaten aus dem Spielwesen des Schachs in den Technischen Sammlungen Dresden
- Die Wurzeln des Schachspiels im Völkerkundemuseum
- Schachgeschichten im Depot der Gegenwart des Stadtmuseums erfahren
- Die „World of Chess“ im Rathaus mit geplanten Wanderausstellungen
- Fotoausstellung im Lichthof des Rathauses
- Musical „Chess“ in der Staatsoperette
- Gemeinsamer Besuch der Semperoper
- Internationale Friedensandacht in der Frauenkirche
- Eine Modenschau zum Thema „Schach“
- Schachfilm zu den Filmnächten am Elbufer
- Jazz-Festival Dresden
- Schach beim EM-Public Viewing
- Jugendtanzprojekt „Chess fever“
- Ausstellungen zum Tag der offenen Tür im Rathaus

... und das ist längst nicht alles!

## Zu Gast in Dortmund

Die Gastgeber der Dortmunder Sparkassen-Schachtage waren so freundlich, die Organisatoren der 38. Schacholympiade einzuladen und so der weltgrößten Teamveranstaltung eine Plattform zur Präsentation anzubieten. Sportlich lag die Kooperation nah, spielen doch mindestens sechs bis sieben der Dortmunder Superstars auch an den Brettern der Schacholympiade – und das wohl jeweils am ersten Brett.



Unklar ist das noch bei Loek van Wely, der möglicherweise ein Opfer fehlender Sponsorengelder wird, sowie bei Ian Nepomniatchi (sprich: Nepomichi!), für den der Wettbewerb in Dresden noch zu früh kommt. Peter Leko gewann das Superturnier und kündigte zeitgleich an, mit der stärksten möglichen Formation nach Dresden zu kommen, was die weiteren Stars Almasi und Judith Polgar mit einschließt. Russland kündigte Kramnik, Morozevich, Grischuk, Svidler und Jakowenko an.

**26.000 mal Sechs...**

...Nachrichten über die Schacholympiade im Dresdner Amtsblatt. Mit einer Auflage von 26.000 Stück gehört das Amtsblatt zu den meistgelesenen Publikationen in der Landeshauptstadt Dresden. Inzwischen laufen die Nachrichten über die weltweit größte Schachveranstaltung in solcher Masse bei der Redaktion ein, dass oft eine eigene, komplette Zeitungsseite dafür reserviert wird!

The image shows a newspaper page from the 'Dresdner Amtsblatt' dated 28. Februar 2008. The main headline reads 'Die Schacholympiade 2008 zeigt Flagge auf 8,50 Metern'. Below the headline is a photograph of a tall, colorful tower structure. The page contains several columns of text, including a 'Schachstoffsammlung' section and 'Informationen für Interessierte ab 50'. The page number '13' is visible in the bottom right corner.

**Die erste Schulung der Volunteers**

Eine Schacholympiade von diesem Ausmaß muss in allen Details sorgfältig vorbereitet werden. Dass dies auch die Vorbereitung auf den Einsatz der Volunteers betrifft, zeigte der 14. Juni, als die erste Hälfte der bisher 146 eingeschriebenen Volunteers sich zur Schulung im Plenarsaal des Rathauses einfand.



Jeder der Teilnehmer erhielt zur Begrüßung einen Olympiadekalender, sowie einen Pin. Jörn Verleger und Dr. Dirk Jordan zeigten den Volunteers den aktuellen Stand der Vorbereitung und präsentierten das Team der anwesenden haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Anschließend übernahm Olaf Modrozynski als Manager Operations das Zepter und stellte das Volunteerprogramm vor. Allen Teilnehmer wurde anschließend die Möglichkeit gegeben, offene Fragen zum Einsatzort und der vielfältigen Tätigkeiten abzuklären. Ca. 30 Volunteers machten sich dann noch gemeinsam auf den Weg zum KIA FAN FEST um das Bühnenprogramm der Schacholympiade bei bestem Wetter mit zu erleben. Ausklang fand der lehrreiche Nachmittag beim Public Viewing, Schweden gegen Spanien stand auf dem Programm!



**Mit der Ausrichtung welcher Schacholympiade wird täglich nur noch eine Partie gespielt?**

Diese Frage hatten wir Ihnen auf [www.schachbund.de](http://www.schachbund.de) am 15. Juni gestellt und wie jeden Monat warteten wir bis zum Monatsersten, damit Sie sich zwischen den angebotenen Möglichkeiten

- A) 1935 Warschau
- B) 1952 Helsinki
- C) 1964 Tel Aviv
- D) 1966 Havanna

entscheiden können. Richtig war diesmal Lösung B) Helsinki 1952. Gewonnen haben in diesem Monat Uta Schreiner, Lüneburg, Hans-Gerd Schmidt, Coswig, Alexander Frenkel, München, Falk Erler, Freiberg, Karl-Heinz Kreis, Heilbronn. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Alle anderen und selbstverständlich auch Sie, liebe Leser, können am 15. Juli wieder mitspielen, wenn die neue Runde eröffnet wird. Sie läuft dann bis zum Ende des Julis und Sie erfahren hier oder auf den Seiten des DSB, ob Sie so wie bisher 90 Quizlöser gewonnen haben. Hauptpreis ist ein Wochenende samt Hotel und Tickets zur Olympiade.

**Kooperationsvertrag unter Dach und Fach / Musical Chess Premieren ausverkauft**

Mit einem engagierten Händedruck nahm Wolfgang Schaller als Intendant der Staatsoperette Dresden die Herausforderung an und eröffnete die Schachpartie mit Bürgermeister Winfried Lehmann.



PRÄSIDENT LEHMANN UND INTENDANT SCHALLER BEIM SCHACHSPIEL

„Es zeichnet die Landeshauptstadt Dresden aus, dass die Staatsoperette Dresden die gesamt-städtische Initiative aufgegriffen hat und uns im kulturellen Bereich so hervorragend unterstützt“, freute sich Lehmann, während Schauspielerin Nadine Eisenhardt in der Musical-Hauptrolle der Florence die beiden Protagonisten beim Schachspiel beobachtete.

CHESSE wurde von Donnerstag bis Sonntag der Startwoche erstmals aufgeführt, doch jede der ersten vier Vorstellungen war ausverkauft. Während der Schacholympiade wird CHESSE jeweils Freitag bis Sonntag an den Wochenende gespielt. (Tickets unter <http://www.staatsoperette-dresden.de>)

Mit der Aufführung der Abba-Komposition (Ulvaeus/Andersson) besiegelt das Musiktheater den Kooperationsvertrag mit der Schacholympiade. Insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung und der Abschlussfeier des weltweit bedeutendsten Turniers wird das Operettenhaus in Dresden-Leuben eine wichtige Rolle übernehmen.

Das unter der Regie von Wolf Widder und der musikalischen Leitung der Michael Fuchs Band stehende Musical zählt weltweit zu den am meisten aufgeführten Stücken. 24 Jahre nach der Veröffentlichung des Konzeptalbums, dessen bekanntestes Stück „One night in Bangkok“ sich über 30 Millionen Mal verkaufte, wird das Musical noch immer hervorragend angenommen.

## Haupt- und Co-Sponsoren der Schacholympiade treffen sich zum Workshop – Gestaltung und weitere Zusammenarbeit besprochen

28 Vertreter der Haupt- und Co-Sponsoren sowie hauptamtlichen Mitarbeiter der Schacholympiade konnte OK-Präsident Winfried Lehmann Anfang Juli zum Sponsoren-Workshop im Internationalen Congress Center begrüßen. Bei dem Treffen der Marketing-Spezialisten ging es insbesondere um Fragen der Ausgestaltung des Spielortes und weitere gemeinsame Aktionen für die Schacholympiade Dresden 2008.

„So früh haben wir uns bei keiner Großveranstaltung, die wir bisher begleitet haben, mit der Detailplanung für die Ausgestaltung des Veranstaltungsortes befasst“ bilanzierte einer der anwesenden Vertreter die umfangreichen Informationen, die vom Marketingdepartment der Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH unter Leitung von Volker Bernardi vorbereitet worden waren.

In den kommenden Wochen werden die Pläne nun aufgrund der Anregungen weiterentwickelt und das Venue Design abgeschlossen.

## DGT neuer Förderer - FIDE Partner stellt traditionelles Schachequipment kostenfrei zur Verfügung

Die niederländische Firma DGT Projects BV ist Hersteller von Schachuhren und -brettern und langjähriger Partner des Weltschachverbandes FIDE. DGT wird im Herbst kostenfrei das benötigte traditionelle Schachequipment für die Rahmenturniere bereit stellen.



Mehrere hundert Sets an Figuren und hochwertigen Brettern, sowie 500 elektronische Schachuhren wandern dann vorübergehend in den Besitz der

Olympiademacher. Insbesondere für die Roadshow als publikumswirksame Werbeveranstaltung in Einkaufszentren, überließ Albert Vasse als Geschäftsführer von DGT den Organisatoren der Schacholympiade 50 Schachbretter und elektronische Schachuhren für Vorveranstaltungen. Neben der traditionellen Spielausrüstung wird DGT auch die im olympischen Turnier verwendeten elektronischen Schachbretter und Schachuhren produzieren.

## ORWO Net wird Co-Sponsor der Schacholympiade - Fotodienstleister stellt Buch und Kalender zur Schacholympiade vor

Bürgermeister Winfried Lehmann und der Geschäftsführer der ORWO Net GmbH, Dr. Gerhard Köhler stellte Mitte Juni das Engagement der Firma aus Bitterfeld-Wolfen für die Schacholympiade vor.

„Die Fotobücher und Kalender stellen eine ideale Ergänzung zur Produktpalette rund um die Schacholympiade dar. Ein starker Partner wie ORWO Net ist für jede Sportveranstaltung von Rang attraktiv“.



Köhler selbst ist aktiver Schachspieler und unterstreicht mit dieser Partnerschaft auch seine eigene Liebe zum Spiel.

„Wir sehen in dieser Olympiade eine hervorragende Gelegenheit, unsere Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum vorzustellen. Dass ein so hochkarätiges Event in Mitteldeutschland durchgeführt wird, war ein weiterer Anreiz. Außerdem bin ich selbst zweimal Dritter der DDR-Jugendmeisterschaften gewesen und habe mehrfach Meisternormen erfüllt. Der Schachsport hat

mein strategisches und analytisches Denken verbessert. Das sind Eigenschaften, von denen ich heute als Unternehmer profitiere.“



Vor 99 Jahren erfolgte in Wolfen der Baubeginn für eine Filmfabrik, die zunächst unter Agfa und ab 1964 unter ORWO firmierte. Die Tradition, zunehmend digital, wird heute von der ORWO Net GmbH weitergeführt. Den größten Umsatz erzielt das Unternehmen mit der Produktion von Bildern im digitalen Bereich (66,2 %). Für dieses Marktsegment steht das Label „PixelNet“. Unter „ORWO direkt“ wird das analoge Fotogeschäft mit der Entwicklung von klassischen Filmen und Ausbelichtung von Fotos betrieben. Dieser Bereich trägt mit 26,7 % zum Gesamtergebnis bei. Entgegen der Markttrichtung wurde hier 2007 eine Steigerung von 63 % erreicht.



DIE VERTEPETER DER SPONSOREN GEMEINSAM AUF EINEM BILD AM ICD

## HAUPTSPONSOREN DER SCHACHOLYMPIADE DRESDEN 2008:



### Impressum:

Herausgeber: Deutscher Schachbund (DSB) und Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH

V.i.S.d.P. Klaus Jörg Lais (DSB)

Mitarbeiter: Klaus J. Lais, Jörn Verleger u.a.

[www.dresden2008.de](http://www.dresden2008.de) | [www.schachbund.de](http://www.schachbund.de)

## Petaflop vs. Human

Petaflop ist die saloppe Abkürzung für die Zahl "10 hoch 15" Floating Operations per Second, was nichts anderes bedeutet, als das Produkt einer Zahl mit 15 Nullen mal die Rechenoperationen pro Sekunde. Leicht dahergeschrieben, aber kaum fassbar. Wenn man davon ausgeht, dass sich die Rechenleistung alle elf Jahre vertausendfacht, so wie sie das bisher getan hat, stehen uns noch einige Nullen in unserer Vorstellungskraft bevor.

Am Rande der Supercomputer-Tagung, bei welcher der Star der Veranstaltung, IBMs Petaflop im Vordergrund aller Pressemitteilungen stand, sprach Schacholympiade-Mitarbeiter Klaus Jörg Lais mit dem Linux-Architekten Tom Schwaller des Schacholympiaden-Co-Sponsors IBM, sowie mit dem Mitorganisator des Kongresses, Martin Meuer als Associate Director des Messeveranstalters ISC.



*Herr Schwaller, hier treffen sich die Produzenten der 500 weltweit schnellsten Rechner. Was genau bedeutet das in der Praxis?*

Numerische Simulation benötigen extrem viele Rechensensoren. Es gibt viele Simulationen zu berechnen, zum Beispiel wie ein Auto schwingt, wie es sich im Strömungskanal verhält oder andere Dinge wie Erdölforschung, Atomwaffensimulation, Klimavorhersagen benötigen ausgefeilte Rechnerprognosen. Einmal im Jahr treffen sich die Hersteller hier, um sich auszutauschen.

Das Treffen hier in Dresden ist super, ich liebe diesen Ort. Man ist sehr schnell in der Stadt, die Umgebung ist wunderschön, das Kongresscenter ist vorzüglich geeignet. Schade, dass es nächstes Jahr nach Hamburg geht.

*Hier ist das Who is Who der Techniker, haben Sie auch Spezialisten darunter, die sich mit der Stärke von Schachcomputern beschäftigen?*

Das sicher auch, beim Schach kommt es aber auch stark auf die Software an.



*Das mag sein, aber wenn ich so einen irrsinnig schnellen Rechner habe wie ihren, könnte man da nach der Brute force - Methode nicht einfach das Schachspiel irgendwann ausrechnen?*

Sie wissen wie ich, dass es mehr mögliche Spielverläufe als Atome im Weltall gibt. Da können wir auch nicht viel ausrichten.

*Gehen wir rückwärts bei der Lösung. Bei allen Sechsteinern im Schach, also die beiden Könige plus vier beliebige Schachsteine - hier hat man alles gelöst was möglich war, aber benötigte einen Speicherplatz, der die Festplatte jedes handelsüblichen Rechners auslastete. Können Sie sich vorstellen, wie groß der Speicherplatz bei 32 Steinen sein müsste?*

Speicherplatz ist bei jeder Fachtagung ein sehr großes Thema, weil wir immer mehr Daten generieren...

Lesen Sie weiter auf: [http://dresden2008.de/deutsch/index.php?option=com\\_content&task=view&id=359&Itemid=1](http://dresden2008.de/deutsch/index.php?option=com_content&task=view&id=359&Itemid=1)

### Wer will auf der Schacholympiade ausstellen?

Der Deutsche Schachbund bietet Sammlern, Künstlern und Schachbegeisterten die Möglichkeit, auf dem DSB-Messestand in Dresden Sammelstücke und Exponate (nicht gewerblich) in einer Kabinett-Ausstellung zu präsentieren. Wer möchte seine Sammlung oder ausgewählte Exponate zeigen?

Zum Bsp. aus den Bereichen: Autogrammkarten, besondere Partiezettel, besondere Schachbretter, besondere Schachfiguren, besonderes Schachzubehör, Briefmarke, Exponate aus Schachgeschichte, Festschriften, Fotos, Karikaturen, Krawatten, Kunst, Medaillen, Münzen, Pokale, Schachbilder, Schachfiguren, Schachgrafiken, Schachkuriositäten aller Art, Schachliteratur, Schachmotivkarten, Schachtassen, Schachwimpel, seltene Bücher, seltene Zeitungsartikel und Zeitungsausschnitte oder Sammlung von Werbeslogans mit Schachbezug, Turnierbulletin, Turnierveranstalter, Vereinszeitungen... Einzige Voraussetzung: Es muss ein Schachbezug vorhanden sein.

Wir bieten aber auch Präsentationsmöglichkeiten auf dem DSB-Messestand für: Turnierveranstalter, - Schachvereine mit besonderen Aktivitäten, - Schachstiftungen/Schachförderkreise, - Schachverbände, - Schachakademien/Schachschulen.

Gesucht sind nicht kommerzielle Präsentationen von:

- Turnierveranstaltern,
- Schachvereinen mit besonderen Aktivitäten,
- Schachstiftungen/Schachförderkreisen,
- Schachverbänden,
- Schachakademien/Schachschulen.

Der DSB bietet:

- Präsentationsmöglichkeit bei der Schacholympiade 2008 in Dresden,
- Unterstützung bei Werbung, Organisation,
- Werbung in DSB-Medien und vor Ort,
- Moderation vor Ort (falls gewünscht),
- Ausstellungszertifikat des DSB

Wir erwarten:

- An- und Abtransport und Präsentation in eigener Regie und auf eigene Kosten. Ein Verkauf auf dem Stand ist nicht möglich.